

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 22 (2007)
Heft: 5

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publikationen

Monographien

Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau (Hrsg.)
Glanzstücke
Gold- und Silberschmiedekunst aus Thurgauer Werkstätten

Denkmalpflege im Thurgau, Band 8. Frauenfeld, Verlag Huber, 2006. 180 Seiten, 219 Farb- und 126 Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 58.– ISBN 978-3-7193-1426-2

Der achte Band der jährlich erscheinenden Reihe «Denkmalpflege im Thurgau» ist den Gold- und Silberschmiedearbeiten gewidmet, die vor 1910 in Thurgauer Werkstätten entstanden sind.

Da es im alten Thurgau keine



Zünfte gab und folglich keine geschlossenen Schriftbestände zu diesem Handwerk existieren, ist das einheimische Gold- und Silberschmiedeschen generell nur schwierig zu fassen.

Dennoch sind rund 100 Meister namentlich bekannt. Für 42 von ihnen sind Werke überliefert, die – insgesamt sind es 126 Objekte und Objektgruppen – nun erstmals gesammelt in einem Katalog vorgestellt werden. Eine Einführung ins Thema bietet der Aufsatz «Gold- und Silberschmiedekunst im Thurgau vor 1910».

Im zweiten Teil des Bandes werden die Gebäudeinventare und die wichtigsten Restaurierungen vorgestellt, die 2005 im Thurgau revidiert bzw. abgeschlossen wurden.

Karoline Beltinger (Hrsg.)
Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Ferdinand Hodler

Kunstmaterial 1. Zürich, Schweizerisches Institut für Kunsthistorische Wissenschaft, 2007. 168 Seiten, 267 meist farbige Abbildungen. Fr. 68.– ISBN 978-3-908196-56-3

Jüngere Publikationen über Ferdinand Hodler bezeugen ein zunehmendes Interesse an den Prozessen, aus denen seine Werke hervorgingen. Dadurch rückte zwar der enorme Aufwand – Unmengen von Skizzen, Entwürfen und Studien – ins Blickfeld, mit dem Hodler bisweilen seine Gemälde vorbereitete, der Prozess des Malens selbst blieb jedoch weitgehend im Dunkeln. Da dem ungeübten Auge Grenzen gesetzt sind, bedurfte es hier einer gezielten kunsttechnologischen Untersuchung.

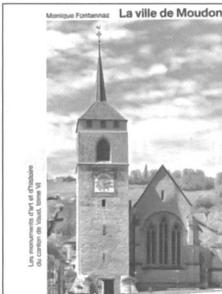
Ein vom Schweizerischen Institut für Kunsthistorische Wissenschaft durchgeführtes Forschungsprojekt untersuchte deshalb über Jahre hinweg zahlreiche Gemälde hinsichtlich der Materialien, Verfahren und Hilfsmittel, die der Künstler für seine Arbeit heranzog.

Der vorliegende Band stellt diese Untersuchungen vor, präsentiert ihre wichtigsten Resultate und interpretiert sie unter Einbezug schriftlicher und mündlicher Überlieferungen, unter denen sich auch Äusserungen Hodlers befinden.

Monique Fontannaz
La ville de Moudon
Les monuments d'art et d'histoire du canton de Vaud tome VI

Berne, Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS, 2006. 576 pages. Fr. 110.–. Commandé: SHAS, Pavillonweg 2, 3012 Berne, T 031 308 38 38, www.gsk.ch ISBN 978-3-906131-82-5

Ville d'origine romaine passée aux mains des évêques de Lausanne, puis des comtes de Genève et peut-être des ducs de Zaehringen au XII^e siècle, Moudon connut



un intense développement lorsqu'elle devint la capitale administrative du Pays de Vaud savoyard.

La grande église Saint-Etienne (vers 1280–1330) reste l'illustration la plus artistique de cette période particulièrement faste. La Ville haute, aux étroites maisons juchées sur les falaises, renferme de nombreux vestiges de constructions en pierre de taille du XIII^e siècle, avec portiques d'arcades parmi les plus anciens de Suisse.

Par la suite, chaque siècle contribua à enrichir un patrimoine bâti conservé aujourd'hui encore dans un état de grande authenticité. Maisons seigneuriales du XVII^e, demeures bourgeoises du XVIII^e, réalisations urbanistiques du XIX^e siècle, maisons de campagne d'Ancien Régime, toutes contribuent au charme indéniable de la ville.

Josef Grünenfelder
Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug
Die Kunstdenkmäler des Kantons Zug
Neue Ausgabe Band II

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2006. 596 Seiten, 518 Abbildungen. Fr. 110.–. Bestelladresse: GSK, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, www.gsk.ch ISBN 978-3-85676-195-0

Unter den Denkmälern der Region steht von der Entstehungszeit her der Vorgängerbau der Kapelle St. Andreas in Cham an erster Stelle. Die Burgen von Buonas und St. Andreas, die Ruine Hünenberg sowie die Kirche und die Konventbauten des Klosters Frauental reichen ins 13. Jahrhundert zurück. Ein spätgotisches Kleinod ist die Wallfahrtskirche St. Wolfgang in Hünenberg. Die jetzige Kapelle St. Andreas und der Kirchturm von Cham sind um 1500 entstanden.

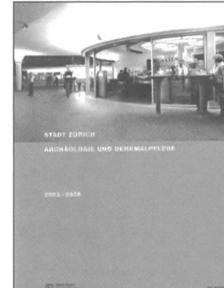
Die Pfarrkirche von Risch, die Kapellen von Buonas und Meisterswil sowie zahlreiche Bauernhäuser repräsentieren das 17. Jahrhundert. Der einzige barocke Grossbau im Kanton Zug ist die Kirche St. Jakob in Cham (1784–1786). Etliche Bauten zeugen vom Fortleben barocken Empfindens bis weit ins 19. Jahrhundert hinein. Klassizistische Gestaltungselemente prägen ab 1860 bis nach 1900 die Wohnbauten des Industrieortes Cham.

Hochbaudepartement der Stadt Zürich – Amt für Städtebau (Hrsg.)
Stadt Zürich
Archäologie und Denkmalpflege Bericht 2003–2006

Zürich, gta Verlag, 2006. 120 Seiten. Fr. 28.–. Bestelladresse: gta Verlag, Institut gta, ETH Zürich, Wolfgang-Pauli-Strasse 15, 8093 Zürich, T 044 633 28 96, http://verlag.gta.arch.ethz.ch ISBN 978-3-422-06645-8

Archäologie und Denkmalpflege tragen wesentlich zur Unverwechselbarkeit einer Stadt bei. Der Bericht informiert über die Arbeit der Zürcher Archäologie und Denkmalpflege in den Jahren 2003–2006.

Dass die Denkmalpflege gegenwärtige und künftige Entwicklungen aktiv begleitet, belegen ihre Beteiligung



bei der Umnutzung der Jakobs- als offene Citykirche oder die Analyse für das neue «Städtebauliche Leitbild Schwamendingen».

Die taucharchäologische Untersuchung eines römischen Tempels, die Grabungen auf dem Lindenhof und in der Wasserkirche sowie weitere Bauforschungen stecken das Tätigkeitsfeld der Archäologie ab.

Die Aufsätze des ersten Teils geben einen guten Einblick in archäologische und denkmalpflegerische Fragestellungen. Nach Stadtkreisen gegliederte Kurzberichte schaffen eine Übersicht über die Vielfalt der Objekte.

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Hrsg.)
Freilichtmuseen
Geschichte – Konzepte – Positionen

MuseumsBausteine, Band 11. München/Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2006. 232 Seiten, 81 Farb-, 18 Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 36.– ISBN 978-3-422-06645-8

Die Entwicklung der Freilichtmuseen ist eine Erfolgsgeschichte: Unter den Museen ausserhalb der städtischen Zentren gehören die Freilichtmuseen zu den besucherstärksten Einrichtungen.

In grosszügig illustrierten Beiträgen ausgewiesener Museumsfachleute bietet dieser Band einen Überblick über die vielfältige Arbeit dieses Museumstyps. Angesprochen werden zum einen wissenschaftliche Grundlagen wie Haus- und Bauforschung, Technologien der Versetzung ganzer Gebäude, der Konservierung und Magazinierung, zum anderen grundsätzliche konzeptuelle Fragen wie die Erhaltung ländlicher Bauten vor Ort in so genannten Bauernhofmuseen oder die Präsentation historischer Kulturlandschaften.

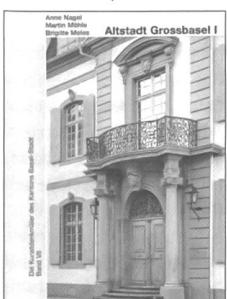
Ein weiterer Schwerpunkt des Buches ist die Vermittlung durch Dokumentationen, Ausstellungen und museumspädagogische Arbeit. Der Band wird abgerundet durch eine Auswahlbibliographie und Kurzporträts aller Freilichtmuseen in Bayern.

Anna Nagel, Martin Möhle,
Brigitte Meles
Altstadt Grossbasel I
Die Kunstdenkmäler des
Kantons Basel-Stadt
Band VII

Hrsg. von der Gesellschaft
für Schweizerische Kunsts-
chicht GSK. Bern, 2006.
605 Seiten. Fr. 110.–. Bestell-
adresse: GSK, Pavillonweg 2,
3012 Bern, T 031 308 38 38,
www.gsk.ch
ISBN 978-3-906131-84-9

Der erste von drei Bänden zu
den Profanbauten der Gross-
basler Altstadt widmet sich
zunächst dem Münsterhügel –
der Keimzelle der Stadt, dem
Zentrum der kirchlichen und
weltlichen Macht mit der
Residenz des Bischofs, den
Höfen der Domgeistlichkeit und
Ministerialität sowie den
repräsentativen Wohnsitzen der
politischen und wirtschaftlichen
Führungs-
schicht.

Ein zweiter Teil behandelt die
Talstadt rechts des Birsigs.
Das Gebiet um die Schiffslände,
um den Marktplatz und den
Barfüsserplatz mit dem

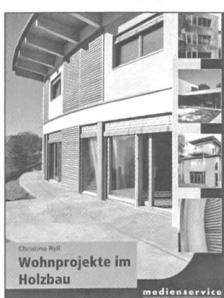


städtischen Kaufhaus und zahlreichen Zunfthäusern war im Mittelalter vornehmlich von Handwerkern und Gewerbetreibenden dicht besiedelt. Durch bauliche Neuordnungen im 19. und 20. Jahrhundert verlor die Talstadt ihre mittelalterliche Bebauung sowie ihre klein- teilige Parzellenstruktur und entwickelte sich zu einem neuen kommerziellen Zentrum.

Christine Ryll
Wohnprojekte im Holzbau

Leinfelden-Echterdingen,
*Edition Medienservice Archi-
tектur & Bauwesen, 2006.*
147 Seiten mit zahlreichen
Farb-Abbildungen und Plä-
nen. € 49.90. Bestelladresse:
Medienservice Architektur &
Bauwesen, Ernst-Mey-Str. 8,
D-70771 Leinfelden-Echter-
dingen, T 0711/71924-555,
mail@architekturbuch.de,
www.architekturbuch.de

Ob Einfamilien- oder Mehrfa-
milienhäuser, Anbauten oder
Aufstockungen: Die Archi-
tektin Christine Ryll präsen-



tiert mustergültig umge-
setzte Holzbauten aus
Neubau und Sanierung –
vom Sockel bis zum First.

Die Konstruktionen der
Holzbauten sowie die techni-
schen Hintergründe werden
im Grossformat gezeigt. Zu
jedem Projekt sind neben den
entsprechenden Grundrissen
und Schnitten auch ausgewählte
Details aufgeführt: aussergewöhnliche Wandauf-
bauten, knifflige Anschlüsse
oder schwierige Dachdetails.

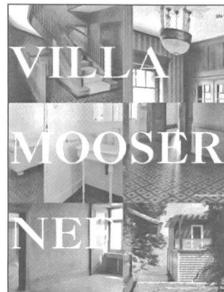
Auf einen Blick: Die wich-
tigsten Kenndaten zu jedem
Gebäude finden sich auf einer
übersichtlichen Bautafel.
Neben der Beschreibung der
Konstruktion oder der Ener-
giestandards sind auch die
geometrischen Angaben
aufgelistet. Ein farbiges Leit-
system und ein Stichwortver-
zeichnis sorgen für eine einfache
Handhabung des Buches.

Silvio Schmed (Hrsg.)
Villa Mooser-Nef
«Raumkunst» original

Zürich, gta Verlag, 2006. 80
Seiten, zahlreiche Abbildun-
gen und Pläne. Fr. 38.–.
ISBN 978-3-85676-189-9

Die 1912/13 vom Büro Nieder-
mann & Staehli als Eigen-
heim des Architekten Emil
Staehli erbaute Villa in Zürich
wurde lange Jahre durch die
Pfarrfamilie Mooser-Nef be-
wohnt. Das direkt am See
gelegene, stattliche Haus
verkörpern die bürgerliche
Wohnkultur jener Zeit in
reiner Form. Jedem Wohn-
zweck und jedem Bewohner
wurden eigene Räume ge-
widmet und im Sinne der
«Raumkunst»-Tendenzen
präzise für die jeweilige
Nutzung ausgestattet.

Bei der sorgfältigen Res-
taurierung der Villa richtete
der Architekt Silvio Schmed
sein besonderes Augenmerk



auf die integrale Erhaltung
praktisch aller Oberflächen –
und damit auf die Akzeptanz
und Pflege der vorhandenen
Substanz samt ihren Schram-
men und Flecken aus dem
vergangenen Jahrhundert.

Die liebevoll gestaltete
Publikation stellt die gut
erhaltene Ausstattung der
Räume in den zeitgeschicht-
lichen Kontext ihrer Entste-
hung und dokumentiert den
experimentellen Restaurie-
ungsprozess anhand zahl-
reicher Pläne und (Detail-)
Fotos.

Schweizerischer Burgen-
verein (Hrsg.)
Vom Dübelstein zur
Waldmannsburg

Adelssitz, Gedächtnisort und
Forschungsobjekt

*Schweizer Beiträge zur Kul-
turgeschichte und Archäolo-
gie des Mittelalters, Band*
33. Basel, Schweizerischer
Burgenverein, 2006. 196
Seiten, 167 Abbildungen,
davon 53 in Farbe,
20 Abbildungstafeln. Fr. 55.–.
Bestelladresse: Schweizeri-
scher Burgenverein, Bloch-
monterstrasse 22, 4054
Basel, T 061 361 24 44,
www.burgenverein.ch
ISBN 978-3-908182-17-7

Dank ihrem berühmtesten
Besitzer, dem einstigen Zür-
cher Bürgermeister Hans
Waldmann, zählt die Burg-
ruine Dübelstein – auch
Waldmannsburg genannt –
zu den bekanntesten Burg-
ruinen um Zürich. Von der
1611 abgebrannten Burg
sind heute im Wald oberhalb
von Dübendorf noch die
Ruinen und ein tiefer Burg-
graben zu besichtigen. Zu
sehen sind die Grundmau-
ern, welche bei den Ausgra-
bungen von 1942/43 freige-
legt worden waren.

Unter der Leitung des
Vereins Pro Waldmannsburg
und der Kantonsarchäologie
Zürich ist in Zusammenar-
beit mit dem Schweizeri-
schen Landesmuseum eine
umfangreiche Publikation zur
Burg, ihren Bewohnerinnen
und Bewohnern sowie zur
Ausgrabung der Anlage und
den archäologischen Funden
entstanden.

Jean-Yves Toussaint (Dir.)
Concevoir pour l'existant

D'autres commandes, d'autres
pratiques, d'autres métiers

*Collection des sciences ap-
pliquées de l'INSA de Lyon.*
Lausanne, PPUR, 2006. 192
pages. Fr. 43.–. Commande:
PPUR, EPFL, Centre Midi,
1015 Lausanne,
T 021 693 21 30,
www.ppur.org
ISBN 2-88074-700-7

Cet ouvrage, produit sous
l'égide du Plan Urbanisme
Construction Architecture



PUCU livre, de manière syn-
thétique, les résultats des
recherches qui font état
d'une reconfiguration des
fonctions de chacun dans
l'activité de construction
que représente l'existant.

Ainsi, l'activité de con-
ception dans l'existant n'est
plus l'exclusivité de la maî-
trise d'œuvre. Elle se distri-
bue entre le propriétaire
maître d'ouvrage, les diffé-
rents entrepreneurs et corps
de métier et les commer-
çants de produits destinés à
la rénovation: chacun inter-
venant dans une activité de
construction négociée et
finalement assez peu planifiée,
résolvant les problèmes
techniques et spatiaux à
mesure qu'ils se posent.

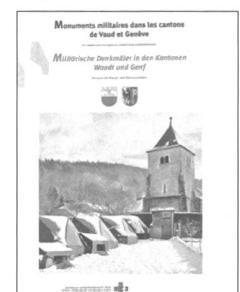
Les missions exploratoires
ont montré qu'une gran-
de partie du marché de l'ex-
istant échappait à la maîtrise
d'œuvre traditionnelle et par
conséquent aux architectes.

VBS / Armasuisse (Hrsg.)
Militärische Denkmäler
in den Kantonen Waadt
und Genf

Inventar der Kampf- und
Führungsbauten

Bern, 2006. 48 Seiten mit
Schwarz-Weiss-Abbil-
dungen. Bestelladresse: Arma-
suisse Immobilien, Corina
Hausener, Blumenberg-
strasse 39, 3003 Bern,
T 031 324 53 68,
www.armsuisse.ch

Die vorliegende Broschüre zu
den militärischen Denkmälern
in den Kantonen Waadt und
Genf ist die dreizehnte und
letzte Ausgabe in einer Reihe,
welche nunmehr die ganze Schweiz abdeckt.
Die Dokumentation soll Fachleuten und Laien einen Überblick
über den Reichtum an historischen, architektonischen, technischen und ökologischen
Werten geben, die in den militärischen Bauten des 20. Jahrhunderts verborgen sind.



Bis zur Armeereform 95
zählte man im Kanton Waadt
insgesamt 107 militärische
Sperrstellen und im Kanton
Genf eine. 15 Sperrten wurden
im Inventar als von nationaler
Bedeutung eingestuft, 18 als von regionaler und 23 als von lokaler Bedeutung.
Zu den Sperrten von nationaler
Bedeutung gehören unter anderen diejenigen in Lignerolles, Le Day, Promenthousen und Chillon. Die Sperrstelle im Kanton Genf ist als von regionaler
Bedeutung eingestuft worden.

publikationen

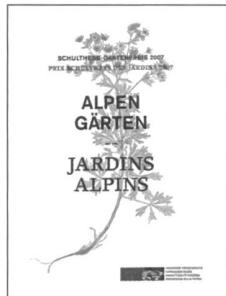
Kunst- und Kulturführer

Alpengärten

Publikation zum Schulhess-Gartenpreis 2007

44 Seiten, zahlreiche Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 5.– (für Heimatschutz-Mitglieder gratis). Bestelladresse: Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die Publikation zum Schulhess-Gartenpreis stellt das Thema Alpengärten in seinen vielen Facetten vor. Es wird aufgezeigt, wie im Zuge der Begeisterung für die Berg-



welt in ganz Europa Alpinen angelegt wurden. In den Alpen selbst entstanden sie als Reaktion auf die Bedrohung der Flora durch den Tourismus. Sie dienten dazu, die Alpenpflanzen zu schützen, zu studieren und sie in pädagogischer Absicht den Touristen näher zu bringen.

Als besonderes Beispiel wird der diesjährige Preisträger, Flore-Alpe in Champex VS, präsentiert: Die Anlage wurde von einem Industriellen im Stil eines Landschaftsgartens konzipiert und entwickelte sich zu einem alpinen botanischen Garten mit mehr als 3000 Arten. Ein Kapitel in der Broschüre widmet sich Henry Correvon, einem wegweisenden Botaniker für die alpine Flora. Eine Übersicht über weitere Alpengärten hierzulande rundet die Broschüre ab.

Baukultur entdecken

Rheinfelden – Ein Spaziergang mit dem Aargauer Heimatschutz

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz.

Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die Publikation, welche im Rahmen des diesjährigen 100-Jahre-Jubiläums des Aargauer Heimatschutzes entstanden ist, lässt anhand von rund 20 Gebäuden die Geschichte Rheinfeldens lebendig werden und zeigt, wie sich der Grenzort in der Agglomeration Basel zur boomenden Kleinstadt entwickelt hat.

Das Faltblatt stellt Zeugen der Entwicklung Rheinfeldens inner- und außerhalb des historischen Kerns vor. Der vorgeschlagene Spaziergang beginnt bei der Reha Rheinfelden, führt zu Wohnhäusern, Hotels, Schul- und Industriebauten – und sogar über den Rhein bis nach Deutschland.

Die Auswahl der beschriebenen Gebäude reicht vom Rathaus über das Hotel des Salines und die Zigarrenfabrik Wührmann bis zu ausgewählten Gebäuden des bedeutenden Rheinfelder Architekten Heinrich A. Liebtrau. Nicht nur den wichtigsten Bauten der Vergangenheit widmet sich das Faltblatt, sondern es zeigt auch Beispiele zeitgenössischer Architektur.

Baukultur entdecken

Die Architektur der 1950er- und 1960er-Jahre in Basel. Eine Auswahl – Ein Spaziergang mit dem Heimatschutz Basel und der Basler Denkmalpflege

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz. Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00,

www.heimatschutz.ch

Die Publikation setzt den Akzent auf die im wirtschaftlichen Aufschwung der Nachkriegszeit entstandenen Industrie-, Gewerbe- und Verwaltungsgebäude sowie auf die für die Zeit charakteristischen Wohn- und Geschäftshäuser in Basel.

Zwei der bekannteren Gebäude, die auf dem Spaziergang vorgestellt werden, sind das rund 70 Meter hohe Lonza-Hochhaus und die Universitätsbibliothek des Architekten Otto Senn. Den Höhepunkt stellt die Rundhofhalle der Schweizer Mustermesse dar – ein Werk von besonderer architektonischer Qualität.



Einige der präsentierten Bauten zeigen ihren Reiz erst auf den zweiten Blick: Anhand von kurzen Beschreibungen weist das Faltblatt auf bemerkenswerte Details und ausgeklügelte Konstruktionen hin und lässt interessierte auf fundierte Weise die Architektur der 1950er- und 1960er-Jahre erleben (siehe auch S. 15).

Schweizerische Kunstmuseum und Bibliothek GSK

Serie 81, Nummern 801 bis 810

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2006. 36 bis 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Einzelhefte Fr. 9.– bis 12.–. Jahresabonnement: 92.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

801: Castel San Pietro (ital., dt.); **802:** Das Opernhaus in Zürich; **803:** La Chapelle de Muzot à Vevey (VS); **804:** La Gare de Lausanne; **805:** Die drei Kirchen von Birmens-



dorf; **806/807:** Der Hofplatz zu Wil; **808:** Wassen und seine Kirche; **809:** Die reformierte Kirche Zell; **810:** Il monastero benedettino di S. Maria Assunta sopra Claro (ital., dt.).

Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunstu- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 13 (2007), Heft 1. 100 Seiten mit einigen Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Alte Bücher, neuer Markt. Der Antiquitätsbuchhandel im Internet; Bibliothek & Antiquariat; In «Körben» – Neues vom Urheberrecht; Wohin mit dem bewegten Bild? Die Sammlung von Videos und DVDs als Pflichtexemplare in der Bundesrepublik Deutschland; Arbeiterbewegung und Film in der Schweiz. Zwischen Ignoranz und neuer Werteschätzung.

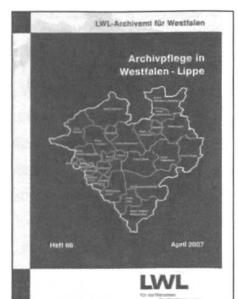
applica

Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 11/2007, 12/2007, 13-14/2007, 114. Jahrgang. Je 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@malergipser.com, www.applica.ch

Aus dem Inhalt: **11/2007:** ETH Zürich: Neuer Glanz für geschichtsträchtiges Gebäude. **12/2007:** Kulturgut in Luzern: Die Bildtafeln der Luzerner Kapellbrücke; Dekorative Hauseingänge in Luzerner Mietshäusern. **13-14/2007:** Gasthaus zum Schiff: Natürliche Oberflächen.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 66, April 2007. 64 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: Alte Bücher, neuer Markt. Der Antiquitätsbuchhandel im Internet; Bibliothek & Antiquariat; In «Körben» – Neues vom Urheberrecht; Wohin mit dem bewegten Bild? Die Sammlung von Videos und DVDs als Pflichtexemplare in der Bundesrepublik Deutschland; Arbeiterbewegung und Film in der Schweiz. Zwischen Ignoranz und neuer Werteschätzung.

as.

archäologie der schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 30.2007.2. 88 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 18.– (Einzelheft), Fr. 45.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach 1864, 4001 Basel, T 061 261 30 78, admin@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Im Fluss der Zeiten – das Saanetal: Die letzten Jäger, Fischer und Sammler im Saanegebiet (9700 bis 5000 v. Chr.); Befestigte Höhensiedlungen über der Saane; Grabfunde der Bronze- und Eisenzeit entlang der Saane: Zeugnisse kultureller Kontakte in einem Durchgangsland; Archäologie eines Flusstals: die Saane aufwärts.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2007, 27. Jahrgang, Juni 2007. 32 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Ostersstrasse 19, D-31785 Hameln, T 051 51 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835

Aus dem Inhalt: Die «Jakob-Kemenate» in Braunschweig; Anmerkungen zur Putz-Problematik des Celler Rathauses; Moderne Landschaftsarchitektur im Kontext aktueller Kulturlandschaftsentwicklung; Rettet die Gulfhäuser im Riederland! Initiativen zur Erhaltung einer einmaligen ländlichen Kulturlandschaft; Der Taufengel aus Asel in Ostfriesland – ein Meisterwerk des Rokoko und seine Restaurierung.

collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/07. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–). Bestelladresse: provista, Lettnerweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: Luftqualität beeinflusst Raumentwicklung: Verkehrsintensive Einrichtungen (VE) im kantonalen Richtplan; Am richtigen Standort dank Fahrleistungsmodell; La méthode ABC; Forum: Brachland – urbane Freiräume neu entdecken.

Conservation bulletin

A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 55/2007. 48 pages with illustrations. Order: English Heritage, 23 Savile Row, London W1S 2ET, www.english-heritage.org.uk ISSN 0753-8674



Content: Heritage: Broadening Access: Social Inclusion and Heritage; Communities and Heritage; Heritage Sector Initiatives; Sectoral Skills and Training; Towards a More Open Heritage; Welcome White Paper.

Demeures Historiques & Jardins

Organe de l'Association Royale des Demeures Historiques et Jardins de Belgique, de la Stichting tot Behoud van Particuliere Historische Buitenplaatsen et de la Nederlandse Kasteelstichting. II – 2007, N° 154. 48 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Membre effectif: € 40.–. Commande: Vera Vervaet, Oude Laar- sesteenweg 2, Wetteren, T 09/366.71.58, vera.vervaet@evonet.be ISSN: 1780-8723

Contenu: Le château de Feluy; Christiaan Georg Breitenstein; Rencontre avec William De Smet; Châteaux belges au XX^e siècle (II); Voorstden; Banc de Jardin.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 2/2007, 36. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T 0711 / 6 6463-0, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027

Aus dem Inhalt: Die Kuppel der Basilika in Weingarten – Konservierung und Restaurierung; Pflanzen als Geschichtszeugen in historischen Gärten und Parks; Das «Krenkinger Schloss» in Engen. Ein landschaftsprägendes Stadtschloss mit vielen Eigentümern; Funde aus der Karsthöhle unter dem Krenkinger Schloss; Der Grossherzogliche Konservator in Baden und das Königsbacher Rathaus. Exemplarische Denkmalpflege am Beginn des 20. Jahrhunderts.

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Nr. 137, Juli 2007. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1863-7590

Aus dem Inhalt: Umzug der Dienststelle Regensburg vom Runtingerhaus in die Königliche Villa; Neue Dienststelle in Regensburg eröffnet; Zur Baugeschichte und Restaurierung der Königlichen Villa in Regensburg; Gestaltungssatzung – Baugestaltungsverordnung – Stadtbebauung, eine kommunale Selbstverpflichtung: Beispiel Iphofen.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

2-2007. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement: € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden, T 0611 / 6906-0, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: «... hier war einmal Vollkommenheit erreicht.» Die Reichsautobahnbrücke von Paul Bonatz bei Limburg a. d. Lahn; Peking in Langenselbold; Materialien zur Geschichte der alten Kirche von Lohra-Altenvers und ihrer Erhaltung; Baumkirchen und der Laubacher Wald – Struktur und Wandel einer Siedlungslandschaft.

Der Ballenberg

Nr. 22, Saison 2007. 16 Seiten mit Farabbildungen. Fr. 1.– (eine Ausgabe). Bestelladresse: Schweizerisches Freilichtmuseum für ländliche Kultur, Postfach, 3855 Ballenberg, T 033 952 10 30, www.ballenberg.ch

Aus dem Inhalt: Hausgemachtes: «Spezialitäten» aus dem Ballenberg; Veranstaltungen 2007; Kinderausstellung «Zauberwald» eröffnet; Symposium: Zeitgemäss Baumaterialien für die Renovation von Bauwerken.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nummer 6-7, Juni/Juli 2007, 20. Jahrgang. 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: EM2N Architekten: Unbeschwert zum Erfolg; Kongresshaus Zürich: Moneos Projekt im Vergleich; Rede zum Wakkerpreis: Was ist Baukultur?; Zumthor-Kapelle: Wallfahrt nach Wachendorf; Interview: Bakker & Blanc Architekten aus Lausanne. **Beilagen:** Baden: Kleine Stadt auf grosser Fahrt; Sihlcity: Die kleinste Grossstadt.

industrie-kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2/2007, 13. Jahrgang. 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag Fr. 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T +49 (0) 201 - 86206-31, www.industriekultur.de ISSN 0949-3751

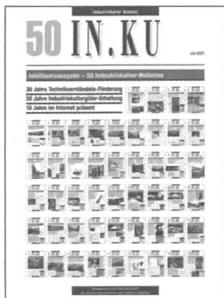
Aus dem Inhalt: Länderschwerpunkt: Schweiz: Das Heidiland: eine bedeutende Industrienation; Industriekultur im Alpental: der Kanton Glarus; Wasserkraft und Hydraulik: Genf als Industriestadt; Die Industriearchse

publikationen

Lorze im Kanton Zug; Vielfältige Denkmalpflege im Kanton Thurgau; Industriedenkmalpflege in der Schweiz: alarmierend!

IN.KU

Nr. 50, Juli 2007. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag Fr. 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, www.sgti.ch



Aus dem Inhalt: Jubiläumsausgabe – 50 Industriekultur-Bulletins: 30 Jahre Technikverständnis-Förderung; 20 Jahre Industriekulturgüter-Erhaltung; 10 Jahre im Internet präsent.

KONSTRUKTIV

Das Magazin des Hochbaudepartements der Stadt Zürich. 2007. 60 Seiten mit zahlreichen Farabbildungen. Fr. 6.–. Bestelladresse: Hochbaudépartement der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Lindenholzstrasse 19, 8021 Zürich, T 044 212 15 24, www.stadt-zuerich.ch/hochbau

Aus dem Inhalt: Kolumne: Dichter – stärker – vernetzt; Projekt Quantensprung. Stadträtin Kathrin Martelli im Gespräch; Stadtwohnung statt Stadtflucht. Neue Bleiben in Zürich; Schauen vor dem Bauen; «Wir schützen

nicht jeden Schuppen»; Archäologie. Geschichten aus dem Untergrund; Zürichs Metamorphosen. Wunderbare Stadtwanderungen.

Kunst + Stein

Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. 3/2007. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 91.– (Nichtmitglieder, Fr. 85.– VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementsdienst Kunst + Stein, Industriestrasse 37, 3178 Bözingen, T 031 740 97 82 ISBN 0023-5458

Aus dem Inhalt: Wege des Steins: Ode an den Stein; Steintransporte gestern und heute; Wichtige Steinhäfen; Schiffsandstein, eine interessante Gesteinsformation; Gemeinschaftsgrab in Schongau LU; Faszination Übergänge; Ölen von Sandstein als Witterungsschutz am Berner Münster; Invasion von exotischen Käfern als Folge des weltweiten Handels.

La Lettre de l'OCIM

Office de Coopération et d'Information Muséographiques. Numéro 111, mai-juin 2007, numéro 112, juillet-aôut. 84 pages et 76 pages, fig. en couleur. € 10.– (un numéro). Commande: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T +33 3 80 58 98 50, www.ocim.fr

Contenu: Numéro 111:

Ticket pour la gratuité: Le prix des choses sans prix; Collectivités locales: vers une différenciation aléatoire des politiques tarifaires; La gratuité, point aveugle des politiques culturelles. **Numéro 112:** Exposition permanentes: grands récits ou fragments de discours?; Muséologie participative et

éducation; Le muséum d'Histoire naturelle de La Réunion. Vers un muséum de l'insularité; La musique et ses instruments au musée du quai Branly.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 12. Jahrgang – 2007/2. 16 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

Aus dem Inhalt: Das «Rivellino» von Locarno (1507); Leonardo da Vinci im Tessin?; Fortificazioni del Canton Ticino: inventario e indagini preliminari; Prada: un insediamento bellinzonese abbandonato; Gorduno: la collina del castello.

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 17. Jahrgang. Nr. 5-6, Juni 2007. 82 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T 0228/9 57 35-0, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125

Aus dem Inhalt: Im Blickpunkt: Das Antichristfenster. Nach fast 60 Jahren wieder in Frankfurt an der Oder; «So was hat Berlin nicht!» Wiesbaden – des letzten Kaisers liebster Kurort; Duell um Floras wächsernes Lächeln. Vom Bossieren und Moulieren – Kunstwerke aus Wachs; Denkmal in Not. Dankerode kämpft um «Unser Lieben Frauen».

Museen im Rheinland

Informationen für die rheinischen Museen. Hrsg. vom Rheinischen Archiv- und Museumsamt des Landschaftsverbandes Rheinland. 2/07. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landschaftsverband Rheinland, Rheinisches Archiv- und Museumsamt, Abteilung Museumsberatung, Postfach 2140, D-50250 Pulheim, T 022 34 98 54 311 310, www.museumsberatung.lvr.de ISSN 1864-0370

Aus dem Inhalt: «Man kommt wieder gern ins Wallraf-Richartz-Museum». Mit dem Direktor des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Andreas Blühm, sprach Peter Joerissen; Museale Darstellung von Industriegeschichte – Zugänge und Barrieren in genderspezifischer Perspektive; Einmal Matterhorn und zurück – wenn Freilichtmuseen tagen.

Museum heute

Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 32, Mai 2007. 96 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T +49 (0) 89 / 21 01 40 0, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497

Aus dem Inhalt: Bayerischer Museumstag: Tagungsprogramm; Die Rolle der Museen für das kulturelle Leben in der Stadt; Die Kunstsammlungen und Museen Augsburg. Die Museumsinstitution der bayerisch-schwäbischen Kulturstadt; Neue Wege zur Geschichte Augsburgs: Das Maximilianmuseum.

museums.brief

Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 01.2007. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Schlossstrasse 96, D-70176 Stuttgart, T 0711.626499, www.landesstelle.de ISSN 1864-0370



Aus dem Inhalt: Thema: Stiften gehen oder ab in die Anstalt? Rechts- und Betriebsformen für Museen; Museums. Porträts: Stadtmuseum Neckarsulm; Stiftung Sammlung Domnick, Nürtingen; Schmuckmuseum, Pforzheim; Neues Kloster, Bad Schussenried; Reiss-Engelhorn-Museen – Museum Zeughaus, Mannheim; Dorfmuseum «Kulturtankstelle», Starzach-Börstingen.

museums.ch

Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 2/2007. 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Fr. 29.80. Bestelladresse: hier + jetzt Verlag, Husmatt 7, Postfach, 5405 Baden, T 056 470 03 00, www.hierundjetzt.ch

Aus dem Inhalt: Die Nation in der Vitrine: Lokale oder nationale Identität? Auf der Suche nach der Geschichte

der Objekte; Das Schweizerische Landesmuseum – Blitzlichter für Heute und Morgen; Gegenwart vergegenwärtigen; Le Musée national d'histoire naturelle: Une réalité à réinventer; La création du Musée national suisse: Enjeux politiques et muséaux; Was macht ein Museum zu einem nationalen Museum?

Passagen – Passages

Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 44, Frühling 2006/7. 56 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 12.50 (Einzelnummer), Fr. 35.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, www.pro-helvetia.ch



Aus dem Inhalt: Schöne Nachbarschaften: Blicke über den Genfersee. Räumlische Nähe und nationale Unterschiede; Zwischen Rhône-Alpes und Arc Lémanique. Eine Agglomeration als kulturelle Region; Gastgeberin Lyon. Vier Fragen an Patrice Béghain, Kulturbeauftragter der Stadt Lyon; Im Spagat. Ein Pas de deux in Annecy.

Podium

Berner Kulturjournal. 3/2007. 20 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Wölflistr. 1, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 40, abonnementen@staempfli.com



www.restauro.de
ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: **4/2007:** Beutekunst. Der «legitimierter» Kunstraub unter dem Deckmantel des Krieges; Die Ergänzung von Gemälden. Restauratoren ausbildung und -praxis in Budapest; The paintings of Edward Munch in the Assembly Hall of Oslo University. Their treatment history and the Aula-project. **5/2007:** Zum Umgang mit Architekturoberflächen der Klassischen Moderne. Denkmalpflegerische Ansätze, Beispiele, Materialanalysen, Empfehlungen; Die Konserverierung und Restaurierung der Niederländischen Bildteppiche der Gemäldegalerie Alte Meister Dresden; Die Kinkarawakami oder japanische Goldlederpapiere – Teil 2. Fälle und Auswertung.

Inhalt: Abegg-Stiftung: Weit gereist – Porzellan aus China; Abegg-Stiftung: Eine Krone aus Seide; Historisches Museum Bern: Berner Pioniergeist.

Pro Fribourg

Trimestriel, No. 155, 2007 – II. Ed. Pro Fribourg, Méandre Éditions, Fribourg. 84 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 55.– (abonnement). Commande: Pro Fribourg, Stalden 14, 1700 Fribourg, T 026 322 17 40, profribourg@greenmail.ch ISSN 0256-1476

Contenu: Fribourg au Moyen Âge: Le règne du mouton; Un prince vêtu de laine; L'animal tout-terrain; Le mouton, le moine et la ville: Les kolhozes des cisterciens; Présence de Haute-ville; Un troupeau sur le lutrin; Moutons et capucines; La «beste à laine» dans l'économie et la société urbaines: Le boucher, le berger; Importer la laine sur pied.

Restauro

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 4/2007, 5/2007, 113. Jahrgang. Je 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 122.40 (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T +49 83 82/96 31 93,

SAGW Bulletin
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften.
2/2007. 60 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, www.sagw.ch ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Dossier: Militärarbeit: Freiwillige Arbeit als Basis unserer Gesellschaft; Umfrage bei den Mitgliedsgesellschaften zur ehrenamtlichen Arbeit; «Kann ich mir Freiwilligenarbeit überhaupt leisten?». Interview mit Monika Winet; «Die Arbeit für eine wissenschaftliche Gesellschaft ist eine übergeordnete Aufgabe». Interview mit Prof. Dr. Würgler.

Schweizerische Landesmuseen

Kulturmagazin. 3/2007. 16 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Landesmuseum, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch

Aus dem Inhalt: Die Beständigkeit digitaler Druckmedien – Materialien, Testverfahren, Schadensquellen, Lagerung; Transsubstantiation – Von der Fotografie zum Druck in Lexikonillustrationen; Geschichte und Gegenwart – Das «Spiegel»-Bildarchiv; Ausstellungen: DE-Berlin – Faszination des Augenblicks: eine Technikgeschichte der Fotografie. Porträt: Françoise Michel

und Anita Wanner, mit Liebe fürs Detail.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 23–29-30, 133. Jahrgang. 48, 56 Seiten respektive 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

Aus dem Inhalt: **Nr. 23:**

Gestaut: Atlantropa; Umstrittenes Projekt; Strom aus dem Tigris; Wasserkraft mit Nebenwirkungen. **Nr. 24:** Zooarchitektur: Abschied vom Käfig?; Auf Augenhöhe; 5-Sterne-Natur. **Nr. 25:** Über Brücken: Steg und Turm; Historische Bögen; Wieder verbunden. **Nr. 26:** Thurkorrektion: Projektmanagement; Hydraulik; Grundwassermodell; Geschiebehaushalt. **Nr. 27-28:** Im Soussol: Kurze Bauzeit – lange Testphase; Führerlose Züge – ein Novum; Mit Reibung Brücken überprüfen. **Nr. 29-30:** Gartenbilder: Kippbild; Spiegelbild.

auf; Berghänge in Bewegung; Mit Erdbeben rechnen; Nachhaltiger Hochwas-

ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 21. Jahrgang 2007, Heft 1. 232 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzelheft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernerse Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T 0049 6241-43574, www.wernersche.com ISSN 0931-7198



serschutz; Zunahme der Wetterextreme; Lebenswichtige Schutzwälder; Schutz im Einklang mit der Natur; Rechtzeitige Alarmierung.

werk, bauen + wohnen

Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA. 6/2007, 7/8/2007. 72 respektive 82 Seiten. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zollikofler AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 73 47, wbw@zolliker.ch, www.werkbauenundwohnen.ch ISSN 0257-9332

Aus dem Inhalt: **6/2007:** Vielfalt der Übergänge: Transit – Ein Essay; Wo ist das Vorzimmer geblieben? James Bond, Miss Money-penny und das Vorzimmer im Film; Übergang: geschenkt. GA 200 im UNO-Hauptgebäude New York von Inlay – Buchner Bründler Architekten, mlzd Architekten, KünstlerInnengruppe Relax.

7/8/2007: Hochwasser: Städte mit Flüssen. Passau und Krems an der Donau; Land für das Wasser. Landschaftsgestaltung als Hochwasserschutz anhand des Siegerprojektes Europan 8 für Brezice von NetGlue; Karte Gefahren. Gefahrenkarten als Grundlage für eine angepasste Raumnutzung.

publikationen

Jahresberichte und Jahrbücher

Akademien der Wissenschaften Schweiz

Jahresbericht 2006. 48 Seiten. Bestelladresse: Akademien der Wissenschaften Schweiz, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, www.akademien-schweiz.ch



Aus dem Inhalt: Jahresbericht der Akademien der Wissenschaften Schweiz 2006; Berichte der ehemaligen CASS-Kommissionen; Erfolgsrechnung 2006; Bilanz per 31.12.2006; Adressverzeichnis.

Commission suisse pour l'UNESCO

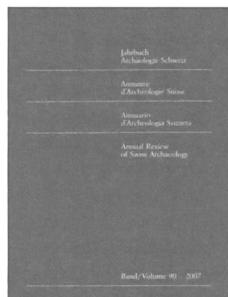
Rapport annuel 2006. 220 pages, fig. en noir et blanc. Commande: Commission suisse pour l'UNESCO, c/o Département fédéral des affaires étrangères, 3003 Berne, T 031 324 10 67, www.unesco.ch

Contenu: Le Message de la Présidente; Membres de la Commission; Secrétariat de la Commission; Lignes directrices; Budget; Assemblée générale; Bureau exécutif; Education et société; Ecoles associées suisses de l'UNESCO; Lutte contre l'illettrisme; Naturwissenschaften; Sciences sociales; Culture; Communication; Décennie pour l'éducation en vue du développement durable; La Suisse dans les organes de l'UNESCO.

Archäologie Schweiz

Jahrbuch. Band/Volume 90, 2007. 234 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen. Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, www.archaeologie-schweiz.ch

Aus dem Inhalt: 100 Jahre Archäologie Schweiz; Vorwort; Die Gründung der SGU – ein grenzüberschreitender Erfolg der Gründerzeit; Von Mensch zu Mensch über den Menschen. 1907–2007: Hundert Jahre Archäologie für alle; Zum Jubiläum unserer Gesellschaft; Zwischen Scylla und Charybdis: die 1970er-Jahre; Les archéologies en Suisse: un regard critique; Ein halbes



Jahrhundert archäologische Betreuung des Nationalstrassenbaus in der Schweiz.

Schweizerische Landesmuseen

Jahresbericht 2006. Bestelladresse: Landesmuseum Zürich, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch ISSN 1015-3470

Aus dem Inhalt: Unterstützungsbeiträge und Partner; Ausstellungen; Veranstaltungen; Schweizerische Landesmuseen; Sammlung/Wissenschaft; Sammlungszentrum; Museen; Schenkungen und Erwerbungen;

Donatorinnen und Donatoren; Publikationen; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Zahlen und Fakten; Organe.

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Jahresbericht 2006. 52 Seiten, zahlreiche Farb-Abbildungen, CD-ROM. Bestelladresse: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Wildhainweg 3, Postfach 8232, 3001 Bern, T 031 308 22 22, www.snf.ch ISSN 1422-5514

Aus dem Inhalt: Vorwort; Neue Aktionslinien finden Anklang; Wichtige Ereignisse 2006; Organe des Schweizerischen Nationalfonds; Jahresrechnung 2006; 2006 – Forschungsförderung in Zahlen; Abkürzungsverzeichnis und Glossar.

Ziegelei-Museum

24. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum, 2007. 92 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.–. Bestelladresse: Stiftung Ziegelei-Museum, Riedstrasse 9, Postfach 5343, 6330 Cham, T 041 741 36 24, www.ziegelei-museum.ch ISBN 978-3-9523037-2-6

Aus dem Inhalt: 25 Jahre Stiftung Ziegelei-Museum; L'emploi de la voie decauvillée dans les tuilleries; Bernerkenswerte Zuger Tonplattenböden; Hohlziegel in Chorherrengräbern der Pfarrkirche Baden AG; Die Dächer der Grazer Altstadt – ein geschichtlicher Überblick; Die Ziegler der Stadt Rapperswil SG. Teil 2: 17. Jahrhundert; Ziegeleien in Burgdorf; 24. Jahresbericht 2006.

Anzeige

Radikal und dabei sachkundig Neues vermag
nur aus einem langen Gedächtnis zu kommen.*

Mit vestigia das Gedächtnis konsultieren
für den Erhalt des Alten und
die sachkundige Entwicklung des Neuen



- Inventare
- Dokumentationen
- Gutachten
- städtebauliche Studien

* V. M. Lampugnani, in: *De sedibus* 11, 2006

vestigia

vestigia memoriae tradere
info@vestigia.ch . www.vestigia.ch